

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 12 (1898)

293 (17.12.1898)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-252127](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-252127)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes. Nebst der illustrierten Sonntagsbeilage: „Neue Welt“.

Das „Norddeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Neumond und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis pro Monat (mit Fragerbogen) 70 Hfg., bei Selbstabholung 60 Hfg.; vierteljährlich 2.00 Mk., halbjährlich 3.50 Mk., monatlich 57 Hfg. zzgl. Postgebühren.

Redaktion und Expedition:
Gaut, Neue Wilhelmshavener Straße 38.
Telephon-Nachricht Nr. 58.

Inserte werden die fünfgepaltene Copypresse oder deren Raum mit 10 Hfg. berechnet; bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt. Schwere插入 nach höherem Tarif. — Inserate für die laufende Nummer müssen bis spätestens 12 Uhr Mittags in der Expedition abgegeben sein. Frühere Inserate werden früher erbeten.

Nr. 293.

Bann, Sonnabend den 17. Dezember 1898.

12. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Aus dem Reichstage. Der letzte Tag der Etatsberatung brachte endlich die so lange erwartete Rede unseres Genossen Debel. Eine Etatsberatung ganz ohne Bebel wäre ja auch ein Ding der Unmöglichkeit. Er hat auch noch nicht einmal den Antrag auf Fortsetzung der Beratung gestellt, sondern hat die Verhandlung über die Etatsberatung in ihrer ganzen Ausdehnung bis zum nächsten Tage verschoben. Er hat uns durch diese seinerseits die Handlung der Etatsberatung bis zum nächsten Tage verschoben. Er hat uns durch diese seinerseits die Handlung der Etatsberatung bis zum nächsten Tage verschoben. Er hat uns durch diese seinerseits die Handlung der Etatsberatung bis zum nächsten Tage verschoben.

Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht.

Berlin. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht.

Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht.

Einige vom Terrorismus der Unternehmung. Die Arbeiter sollen jetzt beständig mit Inzucht bestraft werden, wenn sie „Streikterrorismus“ treiben.

Ich habe eine kleine Drahtstift-Fabrik, die nicht des Ruhms halber, sondern um die wenigen Arbeiter, die noch vorhanden sind, bis an ihr Lebende zu beschäftigen, betrieben wird.

Die Statuten des Verbandes, die mir vorgelegt wurden, enthalten soviel veratorische Bestimmungen, daß ich mir lieber meine Freiheit wahren will und trete ich dem Verbande nicht bei.

Die Bemerkung, daß die kleine Fabrik nur betrieben wird, um die Arbeiter zu beschäftigen, wollen wir auch sich beruhigen lassen.

Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht.

Paris. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht.

Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht.

Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht.

Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht.

Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht.

Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht.

Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht.

Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht.

Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht.

Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht.

Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht.

Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht.

Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht.

Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht.

Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht.

Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht. Der Reichstage hat heute seinen Sitzungen ein Ende gemacht.

fast immer war er träumend von Kampf und Sieg. Sein Ende war ganz dramatisch. Er saß trampfahrig dem Arm seines bei ihm weinenden Sohnes und rief: „Vorwärts, vorwärts, wir haben gesiegt. Es sind nur noch vierhundert.“ Mit diesem Eingeständnis sank der alte Freiheitskämpfer zurück und war todt. Die Regierung hat dem Sohne, der als Oberst in der Infanteriearmee gekämpft hat, der Wittve und den zwei Töchtern amtlich ihr Weiblich ausgedrückt lassen. Die Leiche wird an Bord eines Kriegsschiffes nach Panama gebracht und mit großer Feierlichkeit beisetzt werden.

Aus Stadt und Land.

Vant, 16. Dezember.

Das Publikum wird heuer wie alljährlich von der Postverwaltung darauf aufmerksam gemacht, die Verienung der Weihnachtsposten nicht auf die letzten Tage auszusparen. Ferner zur Ausgabe nicht lediglich die Abendstunden, sondern auch die Vormittagsstunden zu benutzen. Hoffentlich haben wir hiermit dazu beigetragen, daß dem Erlauchen der Postverwaltung Rechnung getragen wird.

Postalisches. Das Kaiserliche Postamt in Weibensbaven macht folgendes bekannt: Vom 15. Dezember ab sind von den an der Vant-Schaar in Neuende liegenden Häusern das früher Siegmund'sche, das Hillmer'sche, das Dr. Freudstein'sche, sowie dasjenige des Friedrichsmärters Grundstückes vom hiesigen Landbesitzbesitz abgetrennt und dem Landbesitzbesitz des Kaiserlichen Postamts in Vant zugeführt worden.

Theater. Wie schon erwähnt, tritt Fräulein Clara Druder vom Vestingtheater in Berlin, die sich bereits bei ihrem ersten Auftreten am Mittwochsabend alle Herzen im Sturme eroberte, morgen, Sonnabend Abend, in einem zweiten und letzten Auftreten auf und zwar in dem gleichnamigen Stücke als „Madame Sans Gene“. Fräulein Druders herrliches Talent liegt ungetrüblich in ihrem geradezu natürlichen und vollendeten Spiele und sollte daher Niemand, der irgend Zeit und allerdings auch ein wenig Verdienst fürs Theater hat, veräumen, die manzige Vorstellung zu besuchen. Nach den uns vorliegenden Verhältnissen hat Fräulein Druder in ihre „Sans Gene“ überall einen großartigen Erfolg erzielt, der ihr auch zweifellos hier nicht ausbleiben wird. Ferner bemerken wir noch, daß Karten im Vorverkauf, außer bei Herrn Cornelius, auch noch in der Jagtrem-handlung von Fr. Behm, Neue Wiltb., Str. 47, zu haben sind.

Wilhelmshaven, 16. Dezember.

Erhängt hat sich gestern Abend im Amtsgerichtsgefängnis die unverbesserte E. Wente

mit einem Handtuch. Sie befand sich wegen Weibergeschwindel in Unterdrückungsabst und stammt aus der Umgegend von Barel.

Sedan, 14. Dezember.

Die öffentliche Bürgerversammlung, die auf vorigen Sonntag hier geplant war, ist wegen des schwachen Besuches nicht abgehalten, sondern verschoben worden. An ihrer Stelle fand die Monatsversammlung des Bürgervereins Sedan statt. In dieser Versammlung wurde beschlossen, zur Weihnachtsbescherung der Pflanzlinge im Armenarbeitshaus 10 M. beizusteuern. Ferner wurde beschlossen, eine Weihnachtsbescherung für die Kinder der Mitglieder des Vereins zu arrangiren. Nachdem noch einige Straßensachenangelegenheiten besprochen waren, wurde die Versammlung geschlossen.

Jever, 15. Dezember.

Amtrathshaltung. Auf Mittwoch den 21. Deybr. ist nach dem Hotel „Zum Erbgroßherzog“ der Amtrath zu einer Sitzung einberufen. Die Tagesordnung lautet: 1. Feststellung der Rechnung der Kasse des Amtrathverbandes Jever für das Rechnungsjahr vom 1. Mai 1897 bis 30. April 1898. 2. Antrag des Verbandes der Jücker des Oldenburger eleganten schweren Kuttschiffes um Gewährung von Zuschüssen zu den Kosten der Ausbildung von Quisbischlag-schülern. 3. Antrag der Wittve des Haushalters Albers zu Gunsten um Gewährung einer Unterstüzung. 4. Antrag der Gemeinde St. Jost auf Gewährung einer Beihilfe zu den Kosten einer Gemeinde-Chauffee aus der Amtrathverband-kasse. 5. Wahl eines Abgeordneten und eines Griechmannes für die Kommission zur Veranlagung über die Feststellung des Marktkalenders für das Jahr 1900. 6. Wahlen der dem Arbeiterstande angehörnden Mitglieder des Schiedsgerichts für die Unfallversicherung der in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben des Staats beschäftigten Personen. 7. Vorschläge zur Ernennung eines Obmanns der Stettförderungs-Kommission. 8. Wahl der beiden ständigen Mitglieder und der Achtmänner, sowie der Erhaltungsmänner zur Stettförderungskommission.

Oldenburg, 15. Dezember.

Für den Neubau des hiesigen Postgebäudes sind in den Etat für 1899 als zweite Rate 200 000 Mark eingestellt worden. Für das laufende Rechnungsjahr hatte der Reichstag 110 000 Mark bewilligt. Die Gesamtkosten für den Neubau des Posthauses sind auf 1 013 800 Mark veranschlagt.

Ein brutaler Chemann. Vor der Straf-kammer des hiesigen Landgerichts wurde gestern unter anderen Fällen gegen den Maurer Bogle r aus Barel, beschuldigt, seine Ehefrau in brutaler Weise mißhandelt zu haben, verhandelt. Aus

der umfangreichen Beweisaufnahme ergab sich, daß der Angeklagte seit langen Jahren ohne alle Veranlassung häufig im letzten Jahre fast täglich seine Frau in unbarbarischer, das Leben gefährdender Weise mißhandelte, daß er sie mit jedem beliebigen Gegenstande schlug, mit Füßen trat, erzielte, wo er sein Opfer gerade traf. Die Frau, welche, wie Zeugen bezeugten, in früheren Jahren eine sehr ordentliche, saubere Person war, ist infolge roher Behandlung im Laufe der Zeit in einen solchen Zustand gekommen, daß sie sich um das ganze Hauswesen wenig mehr kümmerte und nicht für Nahrung, Kleidung und Reinlichkeit sorgte. Sie ließ sich ruhig weiter mißhandeln, leidet wohl, beschwerte sich aber niemals bei der Ehefrau. Die Haus-bewohner und Nachbarn konnten die Verunsicherung des Mannes schließlich nicht mehr mit ansehen und erstatteten Anzeige. Heute behauptete der Angeklagte trotz der bezeugten haarsträubenden Grausamkeiten irak und frei, er trage seine Frau auf den Händen und berief sich dabei auf das Zeugnis seiner Frau. Letztere war jedoch in einem Zustande völliger Weibschamenseite, sie machte den Eindruck einer im höchsten Grade stumpfsinnigen Person. Der als Sach-verständiger zugezogene behandelnde Arzt erklärte, daß die Frau mit aller Wahrscheinlichkeit durch die barbarische Behandlung in einen solchen Zustand gerathen sei, auch sei es sehr wohl möglich, daß vier Todtgeburten auf diesen Umstand zurückzuführen seien. Das Gericht hielt die Anklage in vollem Umfange für erwiesen und verurtheilte den Angeklagten in eine Gefängnisstrafe von 2 Jahren. In der Urtheils-begründung wurde noch besonders betont, daß Angeklagter der heute festgestellten geradezu viehischen Behandlung jedem gesteuerten Menschen die Haare zu Berge stehen müßten, und daß die erlittene Strafe eine äußerst milde sei. Um die Frau vor weiteren Mißhandlungen zu schützen, beschloß das Gericht die sofortige Festnahme des Angeklagten.

Murich, 14. Dezember.

Wegen Zuchtlosigkeit übergeben in drei Fällen an einem Mädchen unter 14 Jahren, wurde gestern von der Straf-kammer des hiesigen Landgerichts der Arbeiter R. K. Hente aus Weibensbaven zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt.

Osnaburg, 14. Dezember.

Ausgewiesen wurden von Herrn v. Müller aus dem benachbarten Posten nicht bloß Damen, sondern auch Herren. So erhielt in voriger Woche der bedienstete Bediener in Wilton die polizeiliche Aufforderung, seinen wüthenden Schülern zu entlassen, mitgetheilt dieser ausgesprochen werden mußte. Der Bedienstete wurde verurtheilt, daß es sich um einen barbaren, kranke und mittellose Arbeiter handle, der seit Jahren bei ihm arbeite. Inzwischen wurde ihm zum Beweise, daß an der Verurteilung nichts geändert werden könne, der Wille hat, wie wir hören, sofort in Osnaburg wieder Beschäftigung

gefunden. Man versteht nicht, welchen Zweck eine solche Maßnahme auf eine Provinz berechnete Maßnahme sein soll.

Hienoburg, 14. Dezember.

„Wo man Angst, da laß Dich ruhig nieder, köle Menschen haben keine Tugend.“ heißt es beim alten Spruch. Anders urtheilen die Richter in Hienoburg. Die erste Straf-kammer verurtheilte acht Dmischgänger, 9. März ein den Nebelsturz sehen vom Hienoburger „Kee“ verurtheilendes sich gefangen hatten, zu je 30 M. Geldstrafe und außerdem zur Zuspung der Kasse. Die Strafgelände wurden freigegeben.

Amstorfteher und der Pertrag. Ein Vater auf Allen, der ungen seinen tüchtigen hiesigen Knaben durch eine Kasseverletzung verlieren wollte, erklärte längst bei der Kasse, daß er unklugheit dazu gehen habe, ihm doch seinen Knaben zu verlassen. „Und was soll ich doch mit sehen.“ sagte der Vater vornehmlich hinzu, „we am nächsten ist, der Amstorfteher in Kapulenburg über mich Pertrag.“

Neueste Nachrichten.


Berlin, 15. Dezember. Der Minister des Innern hat die Verlegung des Landtrahs von Bonin in Wandsee aufgehoben, monach österreichische und russische Arbeiter nicht in Fabriken beschäftigt werden sollten. — Die Interpellation wegen der Fleischnoth ist heute im Reichstag eingereicht. Sie lautet: „Mit der Herr Reichstagsler bereit, Auskunft über die Ergebnisse der Enqueten zu ertheilen, die in verschiedenen Bundesstaaten über die angebliche Fleischnoth stattgefunden haben.“ — Die Interpellation ist außer von Contervationen auch von über 2000 Nationaldeputaten unterzeichnet worden.

Heilbrunn, 15. Dez. In dem Verzeß anlässlich der Straßennutzen bei der Reichstagswahl sind Waile und Mittel zu sehr Boden Dast, Schmaß, Kühnlecher, Birker und Deud zu je fünf Wochen Dast verurtheilt worden. Weiser, Groß und Peier sind freigegeben.

Paris, 15. Dezember. Wie verlautet, willigte Picouart auf dringenden Wunsch seiner Freunde ein, ein Freilassungsgesuch zu unterzeichnen. Labori übertrichte dasselbe gestern Abend dem Kriegsminister Freycinet, welcher versprach, über dasselbe innerhalb 24 Stunden zu entscheiden.

Newport, 14. Dez. In der vergangenen Nacht plagte hier ein großer stählerner Gashälter in der Avenue A, welcher zur Prüfung auf seine Widerstandsfähigkeit gegen Druck mit Wasser gefüllt war. Der Behälter enthielt 8 Millionen Gallonen Wasser, welche dem Ausströmen großen Schaden anrichteten. Verschiedene Personen sind schwer verletzt worden und zwei, soweit bisher bekannt, getödtet.

Arbeiter! Genossen!
Agittirt allerwärts für Euere Arbeiter-Zeitung!

Wegen gänzl. Neubau des Ladens
soll das ganze Waarenlager bis Weihnachten verschleudert werden und gewähre ich deshalb bei den schon bekannt sehr billigen Preisen  5 Prozent Rabatt.

Hermann Johannsen
Ecke Bismarck- und Neue Strasse.

Verschenken Sie zu Weihnachten Schürzen?

so können Sie dieselben enorm billig kaufen bei **Wulf & Francksen, Moonstraße.**
NB. Ganz besonders machen wir auf einen Posten **Kinder-Schürzen** in den Längen von 50 Ctm., 55 Ctm., 60 Ctm., aufmerksam, welche mit 50 bis 75 Pfg. verkauft werden. D. D.

Auktion.
Der Rest des Waarenlagers an
Spielsachen,
Porzellan u. Steinzeug
kommt
Sonabend den 17. d. Mts.,
Nachm. präz. 2 Uhr anf.,
im Sadewasser'schen Gasthause
zum Verkauf.
Heppens, den 15. Dezember 1897.
H. B. Harms,
Auktionator.

Holz-Auktion.
Am
Montag, den 19. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,
sollen auf dem Stichbauplatze hieselbst
50 Haufen
Brennholz
(abgesägte Rammpfähle)
für Rechnung der hiesigen Kirchenkasse
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung
verkauft werden.
Kaufliebhaber laden ein
Bant, den 16. Dez. 1898.
G. Schwitters.

Delicatessen!
Burgunder Schinken
(in Brodteig gebaden),
geräucherter Fluss-Lachs
(rotfleischig),
geräucherter Aale, Bücklinge
und Sprotten,
geräucherte pommerische Gänse-
Brüste u. Keulen
empfehlen
Johannes Arndt.

S. Schimilowitz
Neue Straße 8.
Taschentücher,
Taschentücher,
Taschentücher,
Taschentücher,
Taschentücher,
Taschentücher,
Mehrere Hundert Tausend
Taschentücher in bunt,
weiß glatt, weiß u. buntem
Rand, in Leinen, Seide und
Battin. Dtd. 1.40, 1.75,
2.00, 2.40, 7.00 Mk.
Seidene Taschentücher.

Feinstes
Backmehl
Kofinen, Succade,
Citronenöl
alles in feinsten feischer Waare
äußerst billig bei
Fr. Staßen.

Der ungläubige Hannes!
(Nachdruck verboten.)
Nein ich kann es garnicht glauben,
Sollte es denn nur möglich sein?
Jeder sagt: Bei **Firma Hinrichs**
kauft man **spottbillig** ein
Paletot, Rock, Hos' und **Weste**,
Schon dass es ins Auge fällt,
Und gemacht aufs **allerbeste**
Gab es schon für **wenig Geld**.
Ich kanns kaum für möglich halten,
Trotzdem **Alles** davon spricht;
Stets gedruckt auch in den Spalten
Hannes glaubt so etwas nicht.
Doch ich will mich überführen,
Einfach ist das ganz und gar,
Werde selber hinspazieren,
Ueberzeugung nur macht wahr!

Erstes und grösstes Spezial-Geschäft
fertiger
Herren-, Knaben- u. Arbeiter-Garderoben
Sämtliche Winterwaaren, wie Winterpaletots,
Winter-Anzüge, Mäntel für Herren und Knaben,
Winter-Unterzeuge, verhaufen wir jetzt zu bedeutend
herabgesetzten Preisen.
Hökerstr. **Gebr. Hinrichs,** Hökerstr.,
am Park. am Park.

Union, Bant.
Hierdurch gestatte ich mir bekannt zu geben,
dass ich meine unter obigem Namen bekannten
Wirtschaftsräume Neue Wilhelmshav. Strasse 50/51
mit dem heutigen Tage an
Herrn Alfr. Braune
zuletzt im „Norddeutschen Hof“ in Wilhelmshaven
verpachtet habe.
Indem ich für das mir entgegengebrachte Ver-
trauen bestens danke, bitte ich, dasselbe meinem
Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.
Hochachtung
Carl Zeeck.
Bezugnehmend auf Obiges halte ich es für
meine erste Pflicht, den mich beehrenden Gästen das
Beste zuerst, sowohl in Küche wie Getränken und
Allem was ein modernes Lokal sonst bietet, zu geben.
Ich führe grosse **Hamburger Küche**, solide
Preise, **Mittagstisch à 60 Pfg.**, Diners jederzeit.
Hochachtung
Alfr. Braune.

Sonntag, 18. und Montag, 19. Dezember:
Preis- u. Parthiekegeln
1. Preis: Ein fettes Schaf.
Außerdem Geldpreise nach Bedingungen. Hierzu ladet ein
H. Lancken, Heppens.

Zu vermieten
eine schöne Oberwohnung für 12 Mk.
monatlich.
Ferd. Cordes
am Markt.
Gasthof zum Adler.
Geschw. Orgon.

Heute Abend
frische Grütz wurst
sowie Blutballen und frischen
Kindertalg.
A. Wulff.

Gratulationskarten
in hochfeiner Ausführung
empfehlen wir als passendes Weihnachts-
Geschenk angelegentlichst.
Buchdruckerei Paul Hug, Bant.


Emaillirte Geschirre
(Neublau)
Eimer von 60 Pfg an
Töpfe mit Hand " 60 " "
Töpfe ohne Hand " 40 " "
Kasserole " 40 " "
Bratpfannen " 40 " "
Durchschlag " 40 " "
Alle hier nicht genannten Emaillir-
sachen spottbillig.
J. Müller, Klempner,
Bant.

S. Schimilowitz
Neue Str. 8.
Oberhemden,
Kragen,
Manschetten,
Oberhemden,
Kragen,
Manschetten,
Oberhemden,
Kragen,
Manschetten
in allen Weiten und ver-
schied. Formen offerire
ich als Spezialität des
Geschäfts zu bedeutend
billigeren
Preisen wie überall.
Bei Entnahme eines halben
Duzend pro Sorte
Preisermäßigung.

Kleine Schinken
empfehlen billigst
J. Kayser,
Neue Wilhelmsh. Straße 6.
Hochfeine
Margarine,
pr. Pfd. 38, 48, 58 Pfg.
Fr. Stassen.

Ein junger Hund
zu verkaufen.
Neuende, gegenüber d. Spothefe.

Gasthof zum Adler.
Lilly Balesko.
FrISCHE Eier
trafen wieder ein.
J. Kayser,
Neue Wilhelmsh. Str. 6.

M. Kariel
1 Neue Wilhelmsh. Str. 1
Achtung!
Gelegenheitskauf.
Betttücher,
weiße und rothe Gante,
sowie bunte,
extra groß und dick
Stück 75 Pf.

Zu vermieten
zum 1. Februar eine 3-räumige Unter-
wohnung. **Glaunen,**
Neue Wilhelmsh. Str. 17.
Zu vermieten
zum 1. Januar oder später eine drei-
räumige Oberwohnung, pr. Monat 11 Mk.
M. Sehje, Bant, Weststr. 16.

Vegetarisches Kochbuch
von
E. Weilschäfer und **E. Hering**
elegant gebunden **Mk. 1.50.**
Vegetarisches Kochbuch
von **Ednard Sather**
elegant gebunden **Mk. 1.40.**


Das Obst in der Küche.
500 erprobte Recepte
von **L. v. Pröpper.** — Elegant
gebunden **Mk. 2.—.**
Das Einmachen der Früchte.
300 erprobte Recepte.
Elegant gebunden **Markt 2.—**
empfiehlt die
Buchhandl. des Nordd. Volksbl.
Neue Wilh. Straße.

Gasthof zum Adler.
Else de Blanc.

Ich stelle einen großen Theil meiner riesigen Vorräthe

Herren-, Knaben-, Damen- und Mädchen-Konfektion

im Werthe von 50000 Mk. in meinen beiden hierortigen Geschäftslokalitäten **Bismarckstr. 12 u. Marktstr. 30**
einige Wochen kolossal billig zum Verkauf.

 Für Herren, Jünglinge, Knaben: Anzüge, Paletots, Mäntel, Joppen, Schlafrocke u. s. w. || Für Damen und Mädchen: Jacketts, Kragen, Capes, Zäcken, Radmäntel, Regenmäntel.

Wer jetzt meine bekannt erstklassigen Erzeugnisse, welche sich als **schönste und vorzüglichste** bewährt haben, mal recht günstig einkaufen will, **benutze dieses gute Angebot.**

Konfektionshaus I. Ranges **Julius Schiff.**

Gasthof „Zum Adler“.

Inhaber: G. Kathmann.

Heute Freitag den 16. Dezember 1898:

Große Gala-Elite-

Spezialitäten-Vorstellung.

Direktion: Leo Orgon.

Neu! Soeben eingetroffen: Neu!

Mister Agoston, der Blitzmensch.

Fin di steele! Ohne Konkurrenz! Non plus ultra!

Sonnabend den 17. Dezember 1898:

Zum ersten Male: **Alles fürs Kind.**

Bekanntmachung.

Dem hochverehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß heute die Gratis-Verloosung stattfindet, wozu ich das geehrte Publikum höflichst einlade.

G. Kathmann.

Das Gruppenbild

der

sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten

von 1898, Preis 75 Pfg., empfiehlt die

Buchhandlung des „Nordd. Volksblattes“.

J. Büttner

Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter
Roonstr. 96 — Marktstr. 27

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein in allen Neuheiten reich assortirtes Lager in

Juwelen, Gold-, Silber- u. versilberten Waaren.

Verlobungsringe

halte in allen Größen stets vorräthig.

Extra-Anfertigung nach Maß auf Wunsch sofort in eigener Werkstatt.

Einkauf und Umtausch von altem Gold- und Silber.

Sonntag bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Es hat sich gewendet

das traurige Wetter und hoffentlich steht Weihnachten im Zeichen des Winters. Bis dahin verkaufe ich meine überaus großen, noch aufs Reichhaltigste sortirten Lager bester

Herren-Überzieher und Anzüge

zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Ich mache das geehrte Publikum ganz besonders auf diese Gelegenheit, beste Waaren zu ganz niedrigen Preisen zu erstehen, aufmerksam.

Kalender im Werthe von 73 Mk. erhält jeder Käufer gratis.

M. KARIEL

1 Neue Wilhelmshavener Straße 1.

Sonntag bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Programm.

1. Fest-Ouverture.
2. Klänge v. Rhein, Gavotte.
3. Stille Nacht, Gesang.
4. Der Turnbrüder Weihnachtsfest. Posse m. Gesang in 1 Akt. Walzer.
5. Luftgymnastik am dreif. Trapez.
6. Auftreten einer Künstler-Truppe am Doppelreiß. Walzer.
7. Träume auf dem Ocean. Walzer.
8. Wer so etwas noch nie empfunden, Lied.
9. Auf nach China, Couplet.
10. Das jüngste Gericht oder Studententrieche. Unvollständiges Gesammtspiel mit Gesang.
11. Chin-Chan aus Kiu-tschau, Couplet.
12. Fidele Musikanten, Terz.
13. Auftreten d. urkomischen musikalischen Clowns.
14. Drei lebende Stimmungs-bilder: Des armen Kindes Weihnachtsraum.

Während der Pausen: Orchester-Musik.

Anderrungen im Programm vorbehalten.

Kasseneröffnung 5.30 Uhr.

Anfang präz. 6.30 Uhr.

Arbeiter-Turnverein „Germania“.

Einladung

zu der am 1. Weihnachtsfeiertage in Sadewassers Tivoli, Tonndieich, stattfindenden

Weihnachtsfeier

verbunden mit

Grosser Gratis-Verloosung.

Hauptgewinn:

Ein hochfeiner Tafelaufsatz!

Preis der Programme

im Vorverkauf 40, an der Kasse 50 Pfg.

Programme im Vorverkauf sind an den bekannten Stellen zu haben.

Zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier laden wir alle unsere Freunde und Gönner hierdurch herzlichst ein.

Der Vorstand.

Gasthof zum Adler.

H. Graf.

Der Auflage unseres heutigen Blattes liegt eine Geschäfts-Beläge der Firma Aug. Goltzhaus bei.

Gasthof zum Adler.

Der Blitzmensch.

Metallarbeiter-Vorband (Sektion Werftarbeiter).

Sonnabend den 17. Dezember, Abends 8^{1/2} Uhr.

Versammlung

in der „Arche“.

Tages-Ordnung:

1. Debung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Vorstandswahl.
4. Arbeitslosen-Unterstützung.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Arbeiter-Turnverein

Phönix.

Sonntag den 18. Dezember

Nachmittags 2 Uhr.

Versammlung

im Vereinslokal „zur Arche“.

Tagesordnung:

1. Debung und Aufnahme, sowie Beschlußfassung nach § 13 des Statuts.
2. Abrechnung v. Unterhaltungskosten.
3. Regio- und Reichtumstag betr.
4. Wasfenball betr.
5. Verschiedenes.

Der reichhaltigen Tagesordnung wegen wird um pünktliches Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

Verantwortlich für die Redaktion: W. Korfke in Wilhelmshaven; Druck und Verlag von Paul Gog in Bant.

Hierzu zwei Blätter.

tiefsten Schichte der Erde aufzählt. Wie Nr. 2842 der „Illustration“ von 1897 berichtet, wurde dabei festgestellt, daß der tiefschicht Kohlenbergwerk in England der Steinkohlenbergwerk in Belgien bei Randester ist, der eine Tiefe von 1060 Metern hat. Der tiefste Grubenschicht in Großbritannien befindet sich in Dolcouth (Gornwallis) und ist 787 Meter tief. In Belgien liegt der tiefste Kohlenbergwerk in der Gegend von Mons; derselbe ist 1200 Meter tief. Außer diesem ist auf dem europäischen Kontinent der tiefste Schicht der Kohlenbergwerk im Pruhner Scherbräu in Böhmen, der 1120 Meter tief ist. Sie alle übersteigt bei Weitem an Tiefe der Ned.-Jädet-Schicht der Kohlen und Brela Mine in den Vereinten Staaten, der eine Tiefe von 1495 Metern hat, trotz dieser enormen Tiefe beträgt in diesem Schicht die Temperatur 87,8 Grad Fahrenheit oder 31 Grad Celsius.

Auch eine Denkmals-Entscheidung. Auf dem Reichslande Gute am Simler, berichtet die „W. Post“, fand jüngst eine feierliche Denkmals-Entscheidung statt, galt es doch, einen hübschen Denkmals zu Ehren. Zu diesem Zwecke hatte sich auch das ganze Geschlecht „Berthold“ eingefunden und so manches Mitglied in Ehren, als die Hülle sei und auf dem Grab-Denkmal, das ein Rindener „Ständler“ aus Wormeln angefertigt hatte, in Goldschrift die Worte sichtbar wurden: „Meinem lieben treuen Wai, 30. September 1898.“ Der Augenblick war wirklich ergreifend. Denn der da unten in einen soliden Mantel (Noth 40 Mk.) zur letzten Ruhe gebettet liegt, war auch ein lieber Hund! Der liebe, treue Wai, ein Hundebich sonder Gleichen, hatte sich mit seiner Schwanz aus der richtigen Gasse angelockt. Sie ehren den Verstärker nach seinem Tode, wie sonst braue Bayernner nur „debe“ Herren ehren. Sie gaben ihm ein feines Begräbniß und setzten ihm ein marmornes Denkmal auf's Grab, 13 Zentner schwer. Nur den Bauernkleuten da oben will die großartige Ehreung des lieben Wai nicht recht gefallen. Sie meinen, es sei ein Unflug, ja noch mehr, eine schwere Verführung sei es, einen Hund wie einen Fürken zu begraben, der weit so viele Menschen lang und stanglos eingekerkert werden. Viele Köpfer sieben Vergleich zwischen der Grabstätte des lieben treuen Wai und eines armen unehelichen Kindes und stellen auch Betrachtungen darüber an, wie viel Web für das Geld hätte gekauft werden können, was die Abstattung und das Denkmal des Wai gefostet hat. Auch der Todtenräder brummt; er hat erfahren, daß der, der das Koch für die herrlichen Reiter des lieben treuen Wai grub, 4 Mk. bekam, für welchen Betrag er in seinem Beruf ganz andere Gruben ausgemerten hat. Kurzum, die Wai-Geschichte hat sehr viel böses Blut gemacht.

Literarisches. Von der „Neuen Zeit“ (Entsatz, Die's Verlag) ist eben das 12. Heft des 17. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt sehen wir hervor: Die Gründung des Reichstags — Der Jahresabschluss — Die Abstammung des Mann. — Der heilige Katerinens-Tag. Von Heinrich Schmalz. — Die Vereinerung des Reiches. Von Dr. D. H. Kromm. — Die Vereinerung des Reiches. Von Dr. D. H. Kromm. — Die Vereinerung des Reiches. Von Dr. D. H. Kromm.

Nichts geht über „Friedrichsht-Variété“ als Abendunterhaltung ab 7 1/2 Uhr. Direktion: Hans Schriever-Abel.

Verpachtung einer Gastwirthschaft. Zande (Zweiland). Wegen Aufgabe der Gastwirthschaft und Wegzugs bedarf ich der Gastwirthschaft in Zande hier, mitten im Orte, an der Hauptstraße und in der Nähe der Eisenbahn Station Sanderbusch gütig belegen Gastwirthschaft bestehend aus dem Gasthause, nebst Lustgarten u. Lustgärten mit Antritt nach Nebrinkaus, spätestens 1. Februar 1899, auf mehrere Jahre zu verpachten. Termin dazu ist angesetzt auf Sonnabend, 17. Dez. cr., Nachm. 4 1/2 Uhr, den zu verpachten um Gasthause. Beschreibungen lese freundlich ein mit dem Bemerkung, daß ein weiterer Termin nicht beschaffen wird.

Abtheilung für Konfektion. Wer sich noch einen wirklich guten Sonntags-Anzug zu Weihnachten kaufen will, werde sich vertrauensvoll an die Firma G. Kaiser, Neue Wilhelmsh. Straße 48. Ich verkaufe sämtliche Sachen mit ganz geringem Nutzen. Herren-Anzüge von 10 bis 45 Mk. Knaben-Anzüge von 2 bis 8,50 Mk. Paletots, Joppen und Hosen billig und elegant. Abtheilung für Maas-Schneiderei. Mein großes Stofflager in Anzug-, Hosen- und Paletotsstoffen bringe in empfehlende Erinnerung. Da wie bekannt, bei mir nur gut sitzende und sauber gearbeitete Sachen zur Ablieferung gelangen, so halte ich mich bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen. G. Kaiser, Schneidmstr., Neue Wilhelmshavenener Straße 48.

In Knabenanzügen habe ich eine ganz neue Kollektion zugelegt, nachdem mit älteren Sachen vollständig geräumt ist. Anton Brust, Bant.

Zum Feste empfehle: Beßes Weizenmehl in bekannter Güte, pr. Pfd. 13 Pfg. Goldhaubmehl, 17 Pfg. Pflaumen, 25 und 20 Pfg. Kollern, Mandeln, Zitronen, Korinth, Sukkade, Cardamom in nur feinsten Waare zu äußerst billigen Preisen. J. Herbermann Neubremen. Bant.

J. H. Gädken, Auctionator.

Immobil-Verkauf. Zur Vertheilung des Nordstr. 11 in Bant belegenem Feiler

Verkaufen schen Wohnhauses mit Stallgebäude, Werkstätte und einem südlich am Hause belegenem sich bis zur Adolfsstraße erstreckenden Garten, bezw. Baumplatz wird heiter und voranschreitend letzter Termin auf

Donstag den 20. Dezbr. d. J. Nachmittags 3 Uhr, im Hotel zur Krone in Bant angesetzt. Der Verkauf der Immobilien ist einem tüchtigen Geschäftsmann zu empfehlen. Es ist begründete Aussicht vorhanden, daß dem Käufer die Eigenschaften zum Betriebe einer Geschäftswirtschaft erhalten wird und auch aus diesem Grunde ein Kauf empfehlenswert. Im zweiten Termine sind 15.000 Mk. geboten und kann der Zuschlag nicht erfolgen, wenn einmähler die Lote erreicht wird. Neuende, den 8. Dezember 1898.

S. Gerdes, Auctionator.

Nur bis zum Feste verkaufe ich die Mohrsche Margarine, Marke FF (an Aroma und Geschmack gleich guter Butter, vorzüglich zum Backen) zu dem enorm billigen Preise von 57 Pf. per Pfund.

J. Herbermann, Neubremen, Bant.

Wer zum Feste einen vorzüglichsten Kaffee oder Thee trinken will, der wende sich an die Firma J. Herbermann in Neubremen u. Bant, dieselbe verkauft den feinsten Becco-Möhlen-Thee zu 2 Mk., den vorzüglichsten Kaffee zu 1 Mk.

Verpachtung. Zu einem Vororte von Wilhelmshaven ist ein guter Gasthof zu verpachten. Gütliche haben den Vorzug. Kautions wird verlangt. Näheres in der Exp. d. W.

Ich bitte meine werthen Bekannten ihren Weihnachtsbedarf in Manufakturen möglichst bald bei mir einkaufend zu wollen, da es mir in Gedränge der letzten Tage nicht möglich sein wird, allen die schuldige Aufmerksamkeit zu erweisen. Georg Aden, Bant.

Nur 45 Pfg.! Süßrahm-Margarine, „Anker mit der Krone“, empfiehlt hier in frischer Waare das Pfund nur 45 Pfennige E. Bakker, Biemarstraße 18a.

Das Herrengarderoben-Geschäft von G. Dwehus in Bant, Neue Wilhelmsh. Str. 20 empfiehlt für den Weihnachtstisch und den laufenden Bedarf Fertige Herren- u. Knaben-Anzüge Herren- u. Knaben-Überzieher u. Mäntel Beinkleider und Westen in Buckskin und Kammgarn. Wollene Herrenwesten. Sämtliche Unterhosen in Wolle, Baumwolle und System Jäger, Varschenende, Vorderende, Frauen, Manschetten und Caschentücher. Wollene und baumwollene Strümpfe, Slipse, hochmodern in allen Façons, Seidene und wollene Halstücher, Handschuhe in Wolle und Krimmer. Hüte und Mützen für Herren und Knaben, Regenschirme Hofenträger, Arbeiteranzüge. Sämtliche Artikel in reicher Auswahl und nur guten haltbaren Qualitäten bei billigster Preisstellung. Ferner empfehle ich mich zur Aufertigung von Herren- und Knaben-Anzügen nach Maas in kürzester Zeit unter Garantie des Gutes. G. Dwehus, Schneidermeister.

Sohlen in allen Größen und Verhältnissen von nur besten und feinsten Lederarten geschnitten, sowie gute Sohlleder-Abfälle empfiehlt zu bekannt billigsten Preisen die Lederhandlung Emil Burgwitz, Biemarstraße 15. Koonstr. 75a, N. Wilhelmsh. Str. 69.

Französische Haarfarben. Greise und rothe Haare sofort braun und schwarz unversäglich echt zu färben, wird Jedermann erlaubt, dieses neue gut- und bleibende Haarfarbmittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt und nur der Nachwuchs alle Wochen nachgefärbt zu werden braucht, dient es auch zur Stärkung der gleich bei dünnwerdendem Kopfbau.

Enthaarungs-Kosmetik entfernt binnen zehn Minuten jeden lästigen Haarschwamm des Gesichtes u. Arme, Gesicht und schmerzlos. à Glas 1,50 Mk. Englische Gart-Tinctur befreit bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verhilft dem gewachsenen Barte, à Glas 2 Mk. Leberheiler, Mitterler, Gewichtsräthe und Sommerprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichtes und Haut werden durch Bernhards Filienmilch rasch beseitigt und die rauhe, spröde Haut wird über Nacht weich, weiß und zart. à Glas 1,50 Mk. Zu haben bei R. Keil, Drogerie in Bant.

Im Weihnachts-Ausverkauf bei Georg Aden finden Sie schöne Kleiderstoff- Reste, sowie Stückwaren zu stannend billigen Preisen.

Der wahre Jacob Nr. 323 ist ersahenen. Preis 10 Pf. Bei Abonnement pünktliche Lieferung. Buchhandlung des Nordd. Volksblattes.

Meinens
Weihnachts-Kleider
im Karton
zu Mk. 4,50 bis Mk. 12,00,
jedes Kleid mit Besatz,

sind aus durchaus haltbaren Stoffen mit reizenden Besätzen geschmackvoll zusammengestellt und sind das Preiswertheste, was geboten werden kann.

Herm. Meinen, Roonstr. 93.

Wer zum Weihnachtsfest durch eine ansehnliche, praktische und geschmackvolle Gabe erfreuen will, kaufe nur

Meinens
Weihnachts-Kleider
im Karton
zu Mk. 4,50 bis Mk. 12,00,
jedes Kleid mit Besatz.

Gesangverein „Frohsinn“.

Einladung

zu der am 1. Weihnachtsfeiertage im Vereins-
lokale „Zur Arche“ (Gemoll) stattfindenden

Weihnachts-Feier

bestehend in
Konzert, Gesang, humoristischen Aufführungen
und Theater.

* Reichhaltiges Programm. *

Zum Schluss:

Große Gratis-Verloosung.

Hauptgewinn: Ein Regulator.

Stoffenöffnung 4 1/2 Uhr. Anfang 5 1/2 Uhr.

Programme im Vorverkauf à 40 Pf. sind zu haben bei Gemoll (Arche), Paul Göring, Neue Bild. Straße, Kathmann (Alder), Roonstr., Burack (Baroheim) Bärenstr., Barbier Frost, Oldenburger Straße, J. Blohm, Mittelstraße, Brandt (Elsässer Hof) Marktstr., Joh. Janssen (Neue Welt) Zandstra, Barbier Buchholz, Zandstra, sowie bei sämtlichen Mitgliedern. — An der Kasse à 50 Pf.

Zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier laden wir alle Freunde und Gönner ergebenst ein

Der Vorstand.



Habe heute meine
Weihnachts-
Ausstellung

eröffnet und lade zur Be-
sichtigung freundlichst ein.

Achtungsvoll

Wilhelm Henken, Bäckermeister,
Ulmenstraße.

Ein schönes Weihnachtsgeschenk
ist eine

Zither!

Große Auswahl in Schlag- und Streich-Zithern
von 12.— Mark an bis zu den feinsten, im Spezial-
geschäft für Zithern, Zithernmusikalien und Zitherrequisiten

R. Neumann,

Zitherlehrer.

17, Neue Wilhelmshavener Straße Nr. 17.

Unterricht im Schlag- und Streichzitherspiel wird
in und außer dem Hause erteilt. D. O.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

Meine Weihnachtsausstellung

bietet wiederum eine große Auswahl in
Spielsachen, Baumzweigen, Puppen und Puppenköpfen,
Puppen- u. blauen Leiterwagen, Schaukel- u. Kollpferden,
Lehnstühle, Kinder-Stühlen, ferner Korbwaren aller Art,
Nähkästen, Tabakkästen, lange u. kurze Pfeifen, Cigarren-
spitzen in Meerschaum, Horn u. vielen anderen Sorten,
Portemonnaies, Cigarrentaschen, Spiegel, Bilderrahmen,
Schlittschuhe und viele andere Sachen
zu sehr billigen Preisen. Um gütigen Zuspruch bittet

Gustav Junge,

Bant, Werftstraße 21.

NB. Gleichzeitig mache ich bekannt, daß mein Geschäftslokal
zum 1. Mai 1899 zu vermieten ist. D. O.

Biscuits

in stets frischer Waare.

National-Mixed	p. Pfd. 40 Pfg.	Klara	p. Pfd. R. 1.—
Berolina	60	Mixed	1.20
Maskerade	65	dto. beforirt	1.30
Albert	80	Patience	1.40
Colonial	85	Makronenmischung	1.50
Demi Lune	90	Noblesse	1.60
Germania-Mixed	90	Aachener Printen	0.50

Weihnachts-Biscuits

Tannenbaum-Mischung Nr. 1	per Pfund 50 Pfg.
„	60 „
„	80 „

empfehlen

Kaisers Kaffeegeschäft

Wilhelmshaven, Marktstraße 24.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Feine Wäsche

wird gewaschen und gebleicht
Bant, Werftstraße 21 I. I.

Nichts

geht über „Friedrichshof-Variété“
als Abendunterhaltung ab 7 1/2 Uhr.
Direktion: Hans Schriever-Abel.

Sohleder-Ausschnitte

aus hochwertigem, haltbarem Leder in
allergrößter Auswahl sowie große brauch-
bare **Sohleder-Abfälle** empfiehlt
zu den bekannten sehr billigen Preisen
Die Leder-Handlung von

C. Ocker, Neuheppens,
Knorrstraße 6, am Marktplatz.

Nichts

geht über „Friedrichshof-Variété“
als Abendunterhaltung ab 7 1/2 Uhr.
Direktion: Hans Schriever-Abel.



Panorama, Gokerstr. 15, 1 Tr.

Diese Woche ausgefüllt:

Mittelmeer-Reise
des Kaiserpaars.

Von 10—12 Vorm. und von 2—10 Uhr
Abends geöffnet. Entree 30 Pfennig.
Kinder 20 Pfennig. 5 Reihen 1 Mark.
Bereine Ermäßigung.

Oldenburg.

Konsum-Verein.

Wegen der bevorstehenden Inventur
erlauben wir die verehrlichen Mitglieder,
die kleinen Marken gegen große schon
jetzt in den verschiedenen Verkaufsstellen
umzutauschen. Marken unter 50 Pf.
werden im Kontor nicht angenommen.
Rechnungen an den Verein erbiten
bis spätestens 28. d. Mts.

Der Vorstand.

Herrn. Bieting, Kamien.

Restauration

Zur Einigkeit.

Heute: Großes

Prämien schießen.

20

! werthvolle Preise!

wie Uhren, Regulator,
Kronleuchter, fette Gänse u. s. w.
Schickkarte (4 Schuß) 50 Pf.
Es ladet ergebenst ein

Joh. Budzinsky,

Neue Wilhelmshav. Straße.

Für Zahnlleidende

bin ich an Wochentagen Nachm.
von 1—8 Uhr, an Sonntagen
Vorm. v. 9—12 Uhr zu sprechen.

A. Brudenberg,
Marktstraße 30.

Kautschuk-Stempel

und Vereins-Abzeichen

liefert schnellstens
G. Buddenberg.

Zum Backen

empfehle

Mandeln, (süß und bitter), Citronat,
Orangat, Weizenpulver, Citronenöl,
frisch gem. Gemüze, Hirschkornmehl,
selbstthätiges Backmehl, do. Backpulver,
Kartoffel, Cremoriant, Vottaße, Rosen-
und Orangelblüten-Wasser, Vanille,
Vanillezucker, gem. Naffinade, Staud-
und Hagelzucker.

R. Keil, Drag. z. roth. Kreuz.

Nichts

geht über „Friedrichshof-Variété“
als Abendunterhaltung ab 7 1/2 Uhr.
Direktion: Hans Schriever-Abel.

Am Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

Zu Geschenken

empfehle:

- Regenschirme
- Schürzen
- Rüschen
- Tücher
- Tisch-Läufer
- Manschetten
- Korsetts
- Kravatten
- Shlipse
- Tisch-Becken
- Kragen
- Portemonnaies

Arbeitsaschen
sowie viele hübsche Kurzwaren.

Hugo Hesper,

Wohnende, bei der Apotheke.

Eigene Acetylen-Gasbeleuchtung.

Nur Barverkauf, Billige Preise.

Berliner Engros-Lager H. Engel

Wilhelmshaven, Moonstr. 75b. Bant, Werftstr. 13.

Besonders preiswerthe und nützliche Festgeschenke.

Allen angelegt: Angekleidete Puppen!!

Allen angelegt: Angekleidete Puppen!!

- Damenwäsche** Damen-Hemden, gute Stoffe, sauber gearbeitet 75 Pf. 1.—, 1,30 bis 3.— Mk.
Damen-Nachtjacken in weiss und farbig 90 Pf. 1,10, 1,35 bis 3.— Mk.
Damen-Beinkleider mit Spitzen und Stickereien 85 Pf. 1,15, 1,45 bis 2.— Mk.
- Herrenwäsche** Oberhemden, gute Stoffe, 2,25, 3,00, 3,50 Mk. Chemisets 50, 60 bis 1.— Mk.
Herren- und Damenkragen, nur gute Qualität, 20, 25, 35, 40, 50 Pf.
Manschetten, neue Facons, Paar 10, 50 bis 80 Pf. Knaben-Chemisets 35 Pf.
- Schürzen** Wirthschaftsschürzen in weissen, schw. u. bunten Stoffen, hübsche Facons, 70 Pf. 1,1, 1,40 bis 3 Mk.
Tändelschürzen, helle, auch schwarze, wollene und seidene 25, 35, 45 Pf. bis 1.— Mk.
Kinderschürzen, nur neue Facons 30, 45, 60 Pf. bis 1,80 Mk.
- Handschuhe** Glacé-Handschuhe mit Futter, Gelegenheitskauf Paar nur 1,75 Mk.
Tricot-Handschuhe und gestrickte Paar 30, 45, 60 Pf. bis 1,20 Mk.
Kinder-Handschuhe, einfarbig und gemustert Paar 18, 20, 25, 35 bis 70 Pf.
- Unterröcke** Tuch-, Melton- u. Moiree-Damenröcke, hübsche Ausstatt., 1,75, 2,50, 3,60 bis 9,50 Mk.
Gestrickte und gehäkelte Damenröcke 1.—, 1,40, 2,20 bis 6,50 Mk.
Kinderröcke, gestrickt und in Tuch, 40, 60 Pf., 1.— bis 2,50 Mk.
- Normalwäsche** Damenhemden und Beinkleider 50, 60, 85 Pf. bis 2,50 Mk.
Herrenjacken, Hemden und Beinkleider —80, 1,20, 1,80 bis 4,50 Mk.
Kinder-Hemden und Beinkleider 33, 40, 60 Pf., 1.— bis 1,50 Mk.
- Strümpfe** Schwarze wollene Damenstrümpfe Paar 55, 75 Pf. 1.— bis 1,80 Mk.
Schwarze wollene Kinderstrümpfe Paar 30, 35, 40 Pf. bis 1,50 Mk.
Wollene Herrensocken Paar 25, 35, 50 Pf. bis 1,30 Mk.
- Gestr. Westen** Gestrickte Herrenjacken 1,50, 1,80, 2.— bis 3.— Mk.
Wollene Herrenwesten 2,50, 2,90, 3,25 bis 7,50 Mk.
Wollene Damenwesten und Jäckchen 1,60, 2.—, 2,25 bis 3,50 Mk.
- Kopfhauben** Damen- und Kinderhauben, hübsche Neuheiten, 70 Pf. 1,10, 1,60 bis 3,50 Mk.
Ballshaws in grosser Auswahl, 1,20, 1,35, 2.— bis 6,50 Mk.
Gehäkelte Schulterkragen, auch Krimmer, 1.—, 1,40, 1,80 bis 3.— Mk.
- Schirme, Taschentücher** Damen- u. Herren-Regenschirme 1,75, 2,25, 2,50 bis 9.— Mk.
Weisse ges. Taschentücher Dtz. 1,80, 2,40, 3.— bis 8.— Mk.
- Pelzartikel** Muffen aus Kanin, Murrel, Nutria, Skunks etc. 1.—, 1,60, 2,25 bis 9.— Mk.
Damen-Baretts und Kragen, hübsch garnirt, 70 Pf. 1,25, 1,80 bis 7,50 Mk.
Kindermuffen, -Baretts und Kragen, 50, 70 Pf. 1.— bis 3,50 Mk.
- Lederwaaren** Portemonnaies in grosser Auswahl, 25, 35, 50 Pf. bis 2,50 Mk.
Cigarrentaschen mit Stickerei 1,20, 1,65 2.— bis 3,50 Mk.
Handtäschchen, reizende Neuheiten, 1.—, 1,50 Mk. und höher,
- Blousen** Blousen und Blousenhemden, neueste Sachen, 1,10, 1,50, 1,95 bis 6.— Mk.
Morgenröcke, aus bestem Parchend 4,50, 5,75, 7.— bis 12.— Mk.
Kinderkleidchen, entzückende Neuheiten 80 Pf. 1,25, 1,75 bis 6,50 Mk.
- Korsetts** Damen-Korsetts, vorzüglicher Sitz 75 Pf. 1.—, 1,50 bis 5.— Mk.
Kinder- und Mädchen-Korsetts, vorzüglicher Sitz 85 Pf. 1,25 bis 1,60 Mk.
Gehäkelte Korsetts für Damen und Kinder 40, 60 Pf. bis 1,40 Mk.

== Ferner in großer Auswahl == vorräthig: ==
 Creme-Rouleaux mit Spachtelinsatz 1,60 Mk.,
 Stores, Gardinen, Tischdecken, Bettdecken, Handtücher, Tischtücher,
 Postkarten-Albums für 200 Karten, Stück 1 Mk.

Verantwortlich für die Redaktion: W. Morfke in Wilhelmshaven. Druck und Verlag von Paul Eng in Bant.

Soziales.

Proletarisation von Weib und Kind im Jahre 1897. Das letzte erdichtete vierte Vierteljahrhundert zur Statistik des deutschen Reichs, Jahrgang 1898, enthält neben anderen sehr lehrreichen und merkwürdigen Mittheilungen auch die Statistik der jugendlichen Fabrikarbeiter und Fabrikarbeiterinnen im Jahre 1897. Schien uns voraus, daß unter Fabrik bei diesen jährlichen Mittheilungen diejenigen gewerblichen Betriebe verstanden werden, die unter Aufsicht der Gewerbeaufsichtsbeamten stehen, so beträgt die Zahl dieser Fabrikten, die jugendliche Arbeiter beschäftigen und Arbeiterinnen über 16 Jahre alt, im Jahre 1897: 79 123 gegen 73 162 im Jahre 1896. Das bedeutet also eine Zunahme derartiger Fabriken in einem Jahre von nicht weniger als 5961; ein handgreiflicher Beweis für den Fortschritt der Industrie Deutschlands im Jahre 1897 und die Veränderung der Betriebsweise. Die Zahl der in diesen Fabriken beschäftigten jugendlichen

Arbeiter betrug 265 721 gegen 244 860 im Jahre 1896. Davon waren weiblich 89 553 (gegen 82 303 im Jahre 96) und männlich 176 168 (162 557). Kinder unter 14 Jahren waren hierunter 6151 (5312) und junge Leute von 14 bis 16 Jahren: männlich 172 398 (159 214), weiblich 87 172 (80 334). Die Zahl der beschäftigten erwerbsfähigen Arbeiterinnen betrug 1897: 732 909 gegen 699 579 im Vorjahre, d. h. eine Zunahme in einem Jahre von 33 330! Weniger zeigt für eine so kurze Spanne Zeit, wie es ein Jahr im Laufe der ökonomischen Entwicklung ist, deutlicher den Fortschritt des Kapitalismus, als diese starke jährliche Zunahme der Proletarisation ihrer Kinder und Frauen. Mögen die Klassenbewußten Arbeiter diese Zahlen hinausstragen zur Aufklärung, zur Werbung neuer Kämpfer für die Befreiung aller Arbeiter!

Vermischtes.

Ein Vermächtniß. Der verstorbene national-liberale Abgeordnete v. Cunn hat, nach der „Wagel. Ztg.“ seine reichthümliche Bibliothek der Reichstags-Bibliothek reichthümlich vermacht.

Unter der Gefinde-Ordnung. Ein früherer Knecht des Bauern Schmidt in St. Rehburg in Hannover erhielt von der Polizei eine auf 3 Mfl. lautende Strafverfügung, weil er diesen Dienst „ohne rechtsgenügenden Grund“ verlassen hätte. Der Knecht rief hiergegen das Schöffengericht in Stolzenau an. In der Verhandlung vor demselben erklärte er zu seiner Rechtfertigung, daß er den Dienst verlassen habe, weil er mit einem als Trunkenbold bekannten und unter Schnapsperre stehenden Menschen in einem und demselben Bette schlafen sollte. Er habe dagegen protestirt, worauf ihm der Bauer geantwortet hätte, dann müsse er beim Dunde oder unter freiem Himmel schlafen, ein anderes Bett bekomme er nicht. Das Schöffengericht sprach den Knecht frei und legte die Kosten der Staatskasse zur Last. Es führte aus, man könne selbstverständlich keinem Diensthosen zumuthen, mit einem Trunkenbolde zusammen in einem Bette zu schlafen. — Das Gericht hätte noch hinzufügen sollen, daß jeder Diensthose Anspruch auf ein eigenes Bett hat. Aber diese

Konfession an die Reuzzeit hat das Gericht wohl nicht mit dem Geiste der Gefinde-Ordnung vereinbaren können, der es nach unferem Dafürhalten auch lediglich anzuschreiben, daß „Dienstherren“ wie jener Bauer Schmidt auf den Gedanken kommen können, ihren Arbeitern auch das Recht zu verweigern.
Ein neues Opfer von Monte Carlo. In Nizza hat sich im Hotel de Nice der dreißigjährige Apotheker Karl Felix Dietter aus Berlin wegen Verluft in Monte Carlo vergiftet. Dietter war verheiratet und besaß eine Apotheke in einem eigenen Hause in der Birkenstraße. Da er aber ein sehr lockeres Leben führte, mußte er das Haus verkaufen. Seine Frau verließ ihn und hatte die Scheidungselinge eingereicht.
Rath u. Aushunft in allen Gewerbetreibenden, Journalisten- und Installations-Berufsgewerkschaften, ertheilen an alle Arbeiter unentgeltlich: 6 Thaler, Kreuzer, Dienstag 7 u. an allen Wochenenden, und 10 u. in d. Abt. 1. Dienst 74. Dienstag, Donnerstag und Samstag von 6 bis 8 Uhr.

**Waarenhaus
B. S. Bührmann.**

Sehr beliebte Weihnachtsgeschenke
sind

- Chinesische Ziegenfelle
gefüttert, Bettvorleger Mfl. 1, 1.20, 1.60
- Imitirt Wolf, Löwe, Tiger etc.
ausgestrichelte schöne Fellvorlagen mit leinenen
Rauten Mfl. 2.25, 3.50, 4.00, 5.50, 7.50
- Angorafelle
imitirt weiß und gold Mfl. 3.75
- Angorafelle
für Kinderwagen und Schlittendchen mit
Zuch gefüttert und Tuch-Einfassung Mfl. 6.00
- Fellvorleger mit Fußtaische
alle Farben künstlich gezeig Mfl. 3.00, 3.75, 4.50, 5.50, 7.50
- Breite Pultvorleger mit Fußtaische
schöne Exemplare Mfl. 4.50 bis 16.50
- Fußtaischen mit Lederhenkel
mit Büsch und Fellfutter und P-felbelag
Mfl. 3.25 bis 10.00
- Echte Ural- u. sibirische Wölfe etc.
Pracht-Exemplare mit Kopf und Gebiß Mfl. 10.50
- Imit. Eisbären u. Braunbären
mit Kopf und Gebiß Mfl. 32.00 bis 42.00
- Prachtvolle Pelzteppiche
aus Lachs, Weißbär etc. Mfl. 8.90 bis 24.00

**Höchste Leistungsfähigkeit
und größte Auswahl.**

☛ Bis Weihnachten bleiben meine
☛ Geschäftsräume bis Abends
☛ 10 Uhr geöffnet.

**Neuheiten in
Kleiderbesätzen**

sowie sämtliche Artikel zu Damenschneiderei sind wieder in großen Vöthen neu eingetroffen und führe noch wie vor nur wie bekannt beste Fabrikate zu auffallend billigen Preisen, aber keinen Schaden, wie solche vielfach zu Neukamptwecken angeschafft werden.

Detmold Cassé, Marktstr. 29a.
Dicht neben dem Konfektionshaus Schiff.

**Teppiche
und Tischdecken**

als Spezialität sind in großen Vöthen und herrlichen Ausführungen zu billigen Preisen neu eingetroffen. Es kommen nur neue, moderne Waaren zum Verkauf, da mit vorjährigen Mustern geräumt habe.

**Detmold Cassé,
Marktstr. 29a. Marktstr. 29a.**

☛ Bitte genau auf meinen Eingang zu achten,
☛ wo jetzt mein Firmenschild hängt.

Heute Sonnabend

den 17. Dezember cr.:

Restetage

Reste von Kleiderstoffen, Bettzeugen, Sattun, Leinen, Halbleinen, Schürzenzeugen, Flanelle, Barchent, Futterstoffen zu

wirklichen Spottpreisen.

Tischtücher 75 Pf., Servietten 30 Pf., Handtücher, gesäumt, 30 Pf., Teppiche enorm billig.

Gebrüder Gofch

Am neuen Markt.

Meine Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet.

Dieselbe bietet eine großartige Auswahl in Spielfachen zu kolossal billigen Preisen. Bemerkte, daß ich nur neue Waaren führe und zwar aus den ersten Bezugsquellen.

J. FRANKE,

Neue Wilhelmshavener Straße.

Theater in Bant, Colosseum.

Sonnabend den 17. Dezember:

16. Gastspiel der Wilhelmshavener Theater-Gesellschaft (Direktion: Heinr. Scherbarth)

Lehtes Gastspiel des Fräul. Clara Drucker vom Lesing-Theater in Berlin.

Madame Sans Gene.

Lustspiel in 4 Akten von Victorin Sardou.

Preise der Plätze: Num. Platz 1 Mt., Parterre 75 Pf., Gallerie 40 Pf. Billets im Vorverkauf bis Abends 7 Uhr: Num. Platz 80 Pf., Parterre 60 Pf., Gallerie 30 Pf. sind zu haben bei Hrn. Cornelius (Colosseum) und bei Hren. Frau Söhn, Cigarren-Geschäft, Neue Wilhelmshavener Straße.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang präc. 8 Uhr.

Als passende
Weihnachts-Geschenke
empfehle in großer Auswahl
**Messer und Gabeln,
Löffel und Scheeren.**

Besonders Dessert- und Tafelmesser und Gabeln, Küchenmesser, Taschenmesser, Brodmesser, Rasirmesser u. s. w. Billigste Preise.

H. Hitzegrad,

Bant, am Markt.

Gesangverein Vorwärts.

Einladung

zu der am 1. Weihnachtsfeiertag bei Hrn. Cornelius (Colosseum) in Bant stattfindenden

Abendunterhaltung

bestehend in Konzert, Gesang, hum. Aufführungen, Theater, verbunden mit

Grosser Gratis-Verloosung.

Hauptgewinn: 1 Taschenuhr.
Kasseneröffn. 5 1/2 Uhr. Anfang 6 1/2 Uhr.

Programme im Vorverkauf à 40 Pf. sind zu haben bei Hren. Cornelius (Colosseum), Gastwirth Budzinsky, Neue Wilhelmsh. Straße, Barbier Büchlin, Markttische, Meyer, Cigarrenhandlung, und bei den Mitgliedern. An der Kasse 50 Pf.

Ein geehrtes Publikum ladet zu dieser Feier ganz ergebenst ein
Der Vorstand.

Regenschirme für Kinder
Regenschirme für Damen
Regenschirme für Herren
in großer Auswahl.
Anton Brust,
Bant und Heppens.

Visitenkarten
fertigt an Buchdr. des Nordd. Volksbl.

Neuheiten

in
Wirtschaftsschürzen,
Tendelschürzen,
Kinderschürzen,
in weiß, schwarz u. farbig,
Damen-Blousen,
Knaben-Blousen,
Kinderkleider.

Unterröcke
in
Moiré u. Tuch
Handschuhe

für
Damen, Herren und Kinder,
in
Glacé, Krimmer u. Trikot.
Detmold Tasse.

M. Kariel
1 Neue Wilhelmsh. Str. 1
Achtung!
Gelegenheitskauf.
Extra schwere große
Gerstenkorn-
Handtücher
fertig gefäut mit Auf-
hänger
Stück 20 Pf.

H. Hitzegrad

Bant, am Markt.

Weihnachts-Geschenken
zu billigen Preisen in größter Auswahl:
Aufgezeichnete, musterfertige und fertig gestickte Handarbeiten in Stramin- und Leinwandstoffen. Kragen, Manschetten-, Karavaten- und Taschentuchkasten in Leinen und Plüsch. Photographie-, Postkarten- und Poeste-Albuns in Leder und Plüsch. Cigarrenfaschen (aufgezeichnet), mit und ohne Stickerei. Portemonnaies, Visites, Handarbeitstaschen, Umhängetaschen, Pompadours, Schmuck- u. Nähkasten, Photographierahmen, Spiegel, Garderoben- und Handtuchhalter, Zeitungsmappen, Rauchservice, Schreibzeuge u. s. w.

Japan- und Chinawaren.
Schmuckfaden, als: Broden, Salzfetten, Uhrketten u.

Gesellschaftsspiele
in großer Auswahl.

Regenschirme von 1 Mark an
bis zu den feinsten.

In Spielwaaren
sind wieder reizende Neuheiten eingetroffen.

H. Hitzegrad

Bant, am Markt.

Nur
Marktstr. 24.**Jon. Fränkel's**Nur
Marktstr. 24.**Großer Weihnachts-Ausverkauf**bietet in sämtlichen Abtheilungen kolossale Auswahl
zu **staunend billigen Preisen!****I.
Porzellan u. Steingut.**

Echt Porzellan-Tassen 10 $\frac{1}{2}$
 " " m Goldrand, 3 Paar 45
 " " in Blumen, 1 Paar 20 $\frac{1}{2}$
 Kaffeekannen, Pastble, so lange der Vorrath
 reicht, 48 $\frac{1}{2}$
 Rinderbecher, weis, 5 $\frac{1}{2}$
 Teller, gereit, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, nur 10 $\frac{1}{2}$
 " schlicht, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, echt Porz. 20 $\frac{1}{2}$
 Saß Klöße, 6 Stück nur 98 $\frac{1}{2}$
 Blumentopfe mit 7 Blumen, 65, 75, 88, 150
 Blumentübel, imitirt Majolika, 98, 110,
 145, 150 bis 400 $\frac{1}{2}$
 Butterböden mit Aufschrift: Frische Butter,
 32, 98 $\frac{1}{2}$
 Brodplatten von 24 $\frac{1}{2}$ an
 Kuchenteller, 7, 42 $\frac{1}{2}$
 " kleine, 23 $\frac{1}{2}$

**Auf meine Puppen u.
Spielwaaren
mache ich ganz besonders auf-
merksam.**

**II.
Glaswaaren.**

Weingläser, Stück 10, 20, 25, 30 $\frac{1}{2}$
 Biergläser 5, 8, 10, 20, 25 $\frac{1}{2}$
 Bierbecher 8 $\frac{1}{2}$
 Groggläser 10, 15, 35 $\frac{1}{2}$
 Wassergläser 6 Stück 45 $\frac{1}{2}$
 Wassergläser mit Eternen 6 Stück 48 $\frac{1}{2}$
 gereit, Stück 10 $\frac{1}{2}$
 Rinderböden Stück 8 $\frac{1}{2}$
 Glaseteller 6 Stück 45 und 50 $\frac{1}{2}$
 Wasserkränze 25, 35, 48, 72, 98 $\frac{1}{2}$
 Rührgläser 30, 42 $\frac{1}{2}$
 Butterböden 30, 35 $\frac{1}{2}$
 Riegelöden 50, 100, 165 $\frac{1}{2}$
 Blumenösen 23, 48, 50 $\frac{1}{2}$

III. Offerire: III.

100 St. Kaffeeservice, echt Porzellan, 9-theilig, 2,75, 2,95, 3,85 bis 20, —
Tafelservice, 23-theilig, mit blauem Rand, nur 5,50 und besser
Wasserservice, 1,45, 1,95, 2,70, 2,90 bis 10, —
ditto, komplet mit Ständer, 1,58 und besser
Bierservice, Krug mit 6 Gläsern nebst Tablette, 2,85 bis 18,00
Biersidel in Glas und Stein von —,92 bis 12, —
Liquorservice mit Blumen von 1,40 bis 6, —
Bowle- und Weinservice in großer Auswahl
Fruchtschalen, Gacedosen, Blattmenagen, Figuren und Ripplachen
 zu anerkannt billigen Preisen; **Blumenständer (Bambus)** —,82
Vasen- oder Kuchentische, 7, 2,50, 2,95, 3,50, 3,75 bis 8,00
Säulen, schwarz, nur 2,75
Cigarrenschrank von 1, — an; **Wasserkübel** von 2,95 an
Nickeltische, eiserne Blumenische in jedem Genre
Rauchtische 2,90, 4,50 bis 8,50; **Rauchservice** 48, 95, 1,10, 2,45, 2,95
Zeitungsmappen —,48 bis 3, —; **Panelborte** 2, — bis 9,25
Schreibzeuge 50, 98, 1,20, 1,95, 3,25, 3,75
Palmen, 4 Blatt 1,25, 9 Blatt 2,95
Decorationsfähler 5, 10, 20, 35, 45, 48, 60 bis 1, —
Dandstuhler für die Schlafkammer, —,42 bis 2,95
Blumenständer mit Majolikatopf und Palme 3, —
Schirmständer 2,85, 3,25; eiserne 3,25
Stageren, komplet, 6 große u. 6 kleine Tonnen mit Bort, nur 4,60 bis 24, —
Bilder mit Goldrändern, 60 Cmr. lang, —,98 und besser
Hauslegen, Lichtbilder, Spiegel, Vogelbauer sowie Tausend andere
 passende Weihnachtsgeschenke zu enorm billigen Preisen
Stearinkerzen, 8 St. im Pack —,45
Klavierlichter, bunt, in allen Farben, 4 St. im Karton, nur —,68
Stehlampen 1,38, 1,95; mit bunter Stoppel 1,98, 2,45, 2,85 bis 10, —
Hängelampen 3,25 bis 22, —; **Kronleuchter** 15,50 bis 42, —
Nachtlampen 42, 48, 75, 98 Pf.; **Kampeln** von 2,25 an
Rüchenslampen 38, 48, 65, 85; mit Spiegel 98 Pf.
Kohlenkasten für die Küche 48 bis 98 Pf.
Balnkohlenkasten 1,50, 2,25, 2,95 bis 4,80
Ofenschirme 3,25 bis 9, —; **Kohlenhaufen** 14, 20, 35 Pf.
Rüchenswagen, 10 Kilo wiegend 2,45, 15 Kilo wiegend 2,95
Messer und Sabeln, echt Solinger Fabrikat, $\frac{1}{2}$ Dbd. Paar 2, —, 2,75 b. 7, —
Chlöfel, echt Britannia, 10 Pf., 6 St. 50
Theetische, 10 Kilo wiegend 2,45, 15 Kilo wiegend 2,95
Wäschekleine, 15 Meter 23 Pf., 30 Meter 48, 40 Meter 76, 50 Mtr. 1,25
**Wäsche, Reise, Dandfärbe, sowie Waschtöpfe, Zinkwannen u. sämt-
 liche Rüchensbedarfartikel halte bestens empfohlen.**

Neu aufgenommen:

Wachstuch, abgepaßt, von 45 Pf. an bis 1,45; **Wachent**, Meter 85 Pf.**III.
Emaillé.**




Hierauf mache ich besonders aufmerk-
 sam. Da ich einen kolossalen Vorrath in
 decorirtem Geschirre vorrätzig habe, so ver-
 kaufe ich dieselben, so lange der Vorrath
 reicht, zu noch nie dagewesenen Preisen.
 Eimer mit verschiedenen Blumen 1,65,
 1,50, 2, —
 Wasserkübel mit Blumen 2,10, 2,45, 2,95, —
 Kaffeekannen, 7 decorirt, 1,45 bis 2,90, —
 Theekannen, 7 decorirt, von 1, — an.
 Rinderbecher mit Blumen 25, 38 $\frac{1}{2}$
 sowie alle anderen Emaillé-Geschirre zu
 enorm billigen Preisen.

**Auf meine Puppen u.
Spielwaaren
mache ich ganz besonders auf-
merksam.**

**IV.
Holzwaaren.**

Rüchensborte 50, 100, 245, 295 bis 850 $\frac{1}{2}$
 Dandstuhler für die Küche mit Bort
 50, 65, 75 $\frac{1}{2}$
 Bus- und Tischplatten 38, 48 $\frac{1}{2}$
 Rüchensleiten mit 10 Haken 28 $\frac{1}{2}$
 Fleischlocher nur 28 $\frac{1}{2}$
 Stiefelheber 18 $\frac{1}{2}$
 Holztafel mit Einlage von 98 bis 300 $\frac{1}{2}$
 Einträge 28 $\frac{1}{2}$
 Waschkammern 3 Dbd. 20 $\frac{1}{2}$
 Schreier 40, 45 $\frac{1}{2}$
 Rüchens-Konsole 32 $\frac{1}{2}$
 Fußbänke 48 $\frac{1}{2}$
 Schüsselhalter 30 $\frac{1}{2}$ und besser
 Bierkränze 48, 70, 98 $\frac{1}{2}$
 Brennsherren 4, 9, 25, 48 $\frac{1}{2}$
 Rüchenswaaren in großer Auswahl.

Da in den letzten Tagen der Andrang in meinen Geschäfts-
 räumen kolossal ist, so bitte ich das geehrte Publikum, Ihren
 Bedarf rechtzeitig zu decken.

Jon. Fränkel.Nur Marktstraße 24.  Nur Marktstraße 24. Bitte meine vier großen Schaufenster zu beachten! 